

Amtsgericht Hof
- Abteilung für Insolvenzsachen -
AZ: IN 245/19



Niederschrift

aufgenommen in der nichtöffentlichen Sitzung des Amtsgerichts Hof am Dienstag, 21.01.2020
in Hof

Gegenwärtig:

Rechtspfleger Gärtner (Sitzungsleitender)
Rechtspfleger Popp

Den Rechtspflegeranwärtern Jung und Neubauer wird die Teilnahme zu Ausbildungszwecken gestattet.

Von der Zuziehung eines Protokollführers wurde gem. § 159 Abs. 1 ZPO abgesehen.

In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen d.

Derivest GmbH, Thölauer Straße 13, 95615 Marktredwitz, vertreten durch den Geschäftsführer Schmiege Andreas, geboren am 19.02.1960, Prinzenallee 15, 40549 Düsseldorf
Registergericht: Amtsgericht Hof Register-Nr.: HRB 4931
- Schuldnerin -

Verfahrensbevollmächtigte:

Rechtsanwälte **Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**, Prinzenallee 15, 40549 Düsseldorf, Gz.: LOE 14131-R19-0266

Zum heutigen, rechtswirksam bekanntgegebenen Berichts - und Prüfungstermin erschienen:

1. **Sachwalter:**

- Dr. Lehner Hans-Peter

2. **Schuldner:**

- Herr Rechtsanwalt Dr. Alexander Verhoeven, Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Schmiege Andreas

3. **Gläubigerausschuss:**

- Schraml Alexander, Mitglied des Gläubigerausschusses
- Rechtsanwalt Veil Ralph, Mitglied des Gläubigerausschusses
- Rechtsanwältin Bontschev Kerstin, Mitglied des Gläubigerausschusses
- Dipl.-Betriebswirt (FH) Schurig Gerhard, Mitglied des Gläubigerausschusses
- Rechtsanwalt Prof. Dr. Reiter Julius, Mitglied des Gläubigerausschusses

4. Sonstige:

Die gemäß Anlage 1 und Anlage 2 erschienen Gläubiger, wobei die jeweilige Anlage zum Gegenstand des Protokolls gemacht wird.

Das Gericht stellte fest, dass das Verzeichnis der Massegegenstände, das Gläubigerverzeichnis und die Vermögensübersicht rechtzeitig in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt worden sind, und dass der heutige Termin ordnungsgemäß bekanntgemacht worden ist. Die Tagesordnung wurde bekannt gegeben.

Das Gericht stellte fest, dass das Verzeichnis der Massegegenstände, das Gläubigerverzeichnis und die Vermögensübersicht rechtzeitig in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt worden sind, und dass der heutige Termin ordnungsgemäß bekanntgemacht worden ist.

Herr Rechtsanwalt Benedikt-Jansen rügt, dass seinem Mitarbeiter Herrn Rechtsanwalt Dorst am 20.01.2020 während der Geschäftszeiten des Amtsgerichts Hof keine Akteneinsicht in die Akte Derivest GmbH Az. IN 245/19 gewährt wurde, da diese dem zuständigen Rechtspfleger zur Terminvorbereitung vorlag.

Der Sitzungsleitende Rechtspfleger Gärtner erklärt sodann, dass ihm tatsächlich am Tag vor dem heutigen Termin die Akte zur Sitzungsvorbereitung vorlag, er aber trotzdem Herrn Rechtsanwalt Dorst mündlich Auskünfte erteilte. Darüber hinaus wird festgestellt, dass die Insolvenzakte zur Einsicht der Beteiligten bereits seit dem 07.01.2020 bereit lag.

Die Tagesordnung wurde bekannt gegeben.

- Beschlussfassung der Gläubigerversammlung über die eventuelle Wahl eines anderen Sachwalters,
- die Beibehaltung des Gläubigerausschusses.
- die Aufhebung der Eigenverwaltung,
- die Beibehaltung der Hinterlegungsstelle,

Herr Rechtsanwalt Dr. Alexander Verhoeven stellte sodann den Antrag dem Gläubigerausschuss für das eventuelle Ausscheiden eines Gläubigerausschussesmitgliedes aus wichtigem Grund ein Selbstnachwahlrecht einzuräumen.

Der Sachwalter berichtete über die wirtschaftliche Lage des Schuldners und ihre Ursachen durch Bezugnahme auf die vorgelegten schriftlichen Ausführungen vom .

Sodann erstattet sowohl Herr Schmiege und der Sachwalter den erschienen Gläubigern ausführlichen Bericht. Gegenstand des ausführlichen Berichts von Schmiege war die in Aussichtstellung eines Insolvenzplanes, welcher zeitnah von Schuldnerseite vorgelegt werden soll.

Den Gläubigern wird Gelegenheit zur Fragestellung sowohl gegenüber dem Sachwalter, sowie dem Geschäftsführer der Schuldnerin gegeben. Die erschienen Gläubiger nahmen ihr Frage-recht sehr ausführlich in Anspruch, besonders zu den für die Zukunft angedachten Insolvenz-plan. Herr Schmiege und der Sachwalter gaben hier sehr ausführliche Auskünfte

Die Tagesordnungspunkte wurden ausführlich besprochen.

Die Stimmrechte der Gläubiger wurden in der Stimmliste festgehalten (§ 239 InsO). Diese wird zum wesentlichen Bestandteil des Protokolls erklärt (Anlage 3). Die Stimmrechte der erschie-nen Gläubiger wurden durch Sitzungsleitenden Rechtspfleger verlesen. Einwände der anwesen-den Gläubiger wurden nicht erhoben. Stimmberechtigten Gläubiger mit Stimmrechten in Höhe von 5.200.247,83 €.

Frau Sabine Pick (Tabelle Nr. 1476) verzichtet nach Aussprache mit dem Sachwalter auf ihr Aus-sonderungsrecht, worauf hin der Sachwalter für Frau Pick ein Stimmrecht in Höhe von 41.475,05 € feststellte, welches auch umgehend in die Stimmrechtsliste eingetragen wurde.

Die Tagesordnungspunkte werden mit den anwesenden Gläubigern besprochen.

1. Der eingesetzte Sachwalter wird beibehalten.
2. Der vom Insolvenzgericht bestellte Gläubigerausschuss wird beibehalten. Die Mitglieder des Gläubigerausschusses Herr Alexander Schraml, Herr RA Ralph Veil, Frau RAin Bontschev, Herr Prof. Dr. Julius Reiter und Herr Dipl.-Betriebswirt Gerhard Schurig neh-men die Wahl an und erhalten das Merkblatt für Gläubigerausschussmitglieder ausgehän-digt,
3. Die Eigenverwaltung soll aufrecht erhalten werden.
4. Die bereits bestehende Hinterlegungsstelle wird beibehalten.
5. Dem Gläubigerausschuss wird für das Ausscheiden eines Gläubigerausschussmitglie-des, wobei das Ausscheiden aus wichtigem Grund vom Insolvenzgericht festgestellt wird, eine Selbstnachwahlrecht eingeräumt.

Jeder Tagesordnungspunkt wurde einzeln mit der Gläubigerversammlung erörtert. Gegen kei-nen einzigen Tagesordnungspunkt wurde von den stimmberechtigten Gläubigern Widerspruch erhoben, so dass eine Abstimmung entbehrlich wurde und die Tagesordnungspunkte somit ange-nommen sind.

Es wird in den Tagesordnungspunkt Prüfungstermin übergeleitet.

Auf Anfrage werden der Gläubigerversammlung die folgenden Werte bekannt gegeben:

Angemeldet Forderungen (Stand 20.01.2020, 09:00 Uhr):	42.352.217,61 €
Festgestellte Forderungen (Stand 20.01.2020, 09:00 Uhr):	30.436.778,70 €
Bestrittene Forderungen (Stand 20.01.2020, 09:00 Uhr):	11.677.898,14 €

Der Sachwalter erklärt, dass nach Ablauf der Anmeldefrist noch Anmeldungen zur Tabelle einge-

gangen sind und diese Anmeldungen heute mit geprüft werden sollen.

Einwendungen gemäß § 177 InsO werden nicht erhoben.

Die angemeldeten Forderungen nach § 38 InsO (Tabelle Nr. 1 bis 2.421) wurden ihrem Betrag und ihrem Rang nach geprüft.

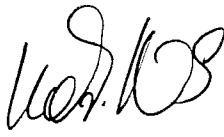
Für jede angemeldete Forderung wurde in der Tabelle eingetragen, inwieweit die Forderung ihrem Betrag und ihrem Rang nach festgestellt ist oder wer der Feststellung widersprochen hat.

Die bestrittenen Forderungen der erschienenen Gläubiger wurden einzeln erörtert, soweit dies von den anwesenden Gläubiger gewünscht wurde.

Die anwesenden Gläubiger wurden informiert, dass alle die keinen beglaubigten Tabellenausdruck in den nächsten Wochen erhalten davon ausgehen können, dass ihre Forderung festgestellt wurde. Alle Tabellengläubiger bestrittener Forderungen erhalten einen beglaubigten Tabellenauszug.

Der Schuldnerin und dem Sachwalter wird aufgegeben alle 6 Monate gegenüber dem Insolvenzgericht einen Sachstandsbericht vorzulegen.

Popp,
Rechtspfleger


(22.06. / VF: 15.06.)

gez.

Gärtner
Rechtspfleger